



BV VerbGem öffentlich	Nr.: VBG/BV/060/2025	
	Einreicher:	Der VerbGem-Bürgermeister

Fachdienst Zentrale Dienste und Finanzen	Verfasser:	Renner, Claudia	11.04.2025
AZ:			

Beratungsfolge	Sitzungsdatum
Verbandsgemeinderat	15.05.2025
Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss	24.04.2025

Haushaltssatzung 2025

Beschlussbegründung:

Entsprechend § 100 Abs. 1 KVG LSA ist für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung

1. des Haushaltsplanes
im Ergebnisplan unter Angabe des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres
im Finanzplan unter Angabe des Gesamtbetrages der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, des Gesamtbetrags der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit des Haushaltsjahres
2. der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung),
3. der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen)
4. des Höchstbetrages der Liquiditätskredite
5. der Hebesätze für die Verbandsgemeinde

Sie kann weitere Vorschriften enthalten, die sich auf die Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, den Stellenplan für das Haushaltsjahr und das Haushaltskonsolidierungskonzept beziehen.

Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung. Er enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Kommunen voraussichtlich

- anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen
- entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen
- notwendige Verpflichtungsermächtigungen.

Der Haushaltsplan enthält ferner den Stellenplan nach § 76 KVG LSA.

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in Teilpläne zu gliedern. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich.

Ansprüche und Verbindlichkeiten werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben.

Im Zuge der Aufstellung der Haushaltssatzung 2025 erfolgte eine Klausurtagung, wobei die wichtigsten Ein- u. Auszahlungen (Erträge/Aufwendungen) besprochen wurden sowie eine

Arbeitsberatung zur Haushaltskonsolidierung.

Im Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss wurde über den Haushaltsentwurf und den von der AfD gewünschten Varianten beraten.

Fragen der Mitglieder und Gäste wurden beantwortet sowie eine notwendige Korrektur (Betriebsführung Neptunbad wurde versehentlich in den gewünschten Varianten gestrichen) erläutert.

Im Ergebnis eines fehlenden Änderungsantrages wurde nur über den Entwurf der Verwaltung abgestimmt. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt.

Zur jetzigen Verbandsgemeinderatssitzung sind ebenfalls die drei Varianten in den Anlagen beigefügt (Vorschlag Verwaltung, Streichung freiwillige Aufwendungen/Auszahlungen mit 30 % Umlage - beigefügt als Variante 2, Streichung freiwillige Aufwendungen / Auszahlungen mit 40% Umlage - beigefügt als Variante 3).

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra für das Haushaltsjahr 2025, einschließlich des Haushaltskonsolidierungskonzeptes entsprechend der seitens der Verwaltung aufgestellten Variante.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Auswirkungen sind den Anlagen zu entnehmen. Auf die beigefügte Übersicht unter TOP 9 zur Übersicht der Varianten wird verwiesen.

Anlagen:

Haushaltssatzung mit Anlagen (Variante Verwaltung)

Variante 2: Ergebnis- und Finanzhaushalt ohne bestimmte Instandhaltungsmaßnahmen/
Investitionen, Umlage 30 v.H.

Variante 3: Ergebnis- und Finanzhaushalt ohne bestimmte Instandhaltungsmaßnahmen/
Investitionen, Umlage 40 v.H.

Liste der Instandhaltungsmaßnahmen/ Investitionen

Beratungsergebnis:

Anwesend:	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss